

EINE EINLADUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN
HELLO HAPPINESS!

27. Mai – 19. November 2023

Kurator:innen: Isabel Dzierson, DHMD,
in Zusammenarbeit mit Laurie Britton Newell
und George Vasey, Wellcome Collection

Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums
in Kooperation mit

**wellcome
collection**

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Dienstag bis Sonntag, Feiertage: 10 bis 18 Uhr

ANMELDUNG UND INFORMATION
Besucherservice: Ines Träger und Silvia Liebscher
Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Telefon: 0351 4846-400
E-Mail: service@dhmd.de

PREISE
Schulklassen Sek I: Eintritt frei
Sek II und Berufsschulklassen: 2 € / Person
Führungsgebühren: 4 € / Person
Projektgebühren: 5 € / Person

Analeovy Pereznafarrate, Celebration, 2017



Stand: Januar 2023, Änderungen vorbehalten

Coverfoto: shutterstock, Denijal photography

BILDUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN



EINE EINLADUNG
ZUM GLÜCKLICHSEIN

**HELLO
HAPPINESS!**

DIE AUSSTELLUNG

Mit der Frage, was ein ‚glückliches Leben‘ ausmacht, haben sich Denker:innen sämtlicher Kulturen beschäftigt – allerdings ohne die eine, verbindliche Antwort zu finden. Denn wir alle kennen eigene, ganz unterschiedliche Wege und Momente, Glück und Freude zu erleben.

Die Ausstellung thematisiert die Vielfalt positiver Emotionen in einer Situation, in der es nötiger denn je zu sein scheint, den Krisen unserer Gegenwart etwas Wirksames entgegen zu setzen. Wie haben Menschen heute und in der Vergangenheit versucht, Widerstandskraft und Hoffnung zu mobilisieren und ein freudvolles, glückliches Leben zu führen? Wie werden die dafür nötigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geschaffen? Was verbindet unsere emotionale und unsere physische Gesundheit? Und wie lassen sich positive Emotionen als individuelle und gesellschaftliche Ressource nutzen?

DIE AUSSTELLUNGSABTEILUNGEN

LOSLASSEN

Es gibt viele Strategien, mit denen wir körperliche und geistige Grenzen überwinden können. Vom Adrenalin-Kick bei Extremsportarten, über Rausch, Musik und Tanz bis hin zu gemeinsamem Spiel zeigt die Ausstellung, wie Menschen gestern und heute versucht haben, die Welt um sich herum mit ihren Problemen ganz einfach zu vergessen.

SPÜREN

Eine unterhaltsame Forschungsreise zeigt, dass unsere Gefühle je nach kulturellem Kontext an unterschiedlichen Stellen des Körpers verortet werden. Anhand des Lächelns bzw. Lachens erfährt man beispielsweise, wie positive Empfindungen und körperliche Reaktionen zusammenhängen.



HOFFNUNG

Soziale Bewegungen bedienen sich oft bunter Formen des Protests, um ihre Anliegen in die Öffentlichkeit zu tragen – etwa die Pride-Paraden der queeren Communities, feministische Aktionen oder der Karneval mit seiner fröhlichen Kritik an den politischen Eliten. Positive Emotionen sind dabei ein kraftvolles Reservoir, um mit individuellen und gesellschaftlichen Konfliktlagen umzugehen.

BEGEGNUNG

Als soziale Wesen suchen wir nach zwischenmenschlichen Beziehungen. Geselligkeit bei Festen, beim Essen, beim Spiel oder in Ritualen stärkt den Zusammenhalt und erzeugt positive Emotionen. Wie schmerzlich das Fehlen solcher Verbindungen ist, hat die Corona-Pandemie gezeigt. Wie können wir die positive Kraft von Miteinander, Nähe und Dialog nutzen, um eine vielfältige, gerechte und zufriedene Gesellschaft zu schaffen?

GLEICHGEWICHT

Wie kann man auch in instabilen Situationen Zufriedenheit und Gelassenheit finden? Manche versenken sich in ihr Inneres, andere suchen schöpferische Entfaltung in praktischen Tätigkeiten. Die Abteilung untersucht das politische und ökologische Potenzial von Achtsamkeit und Selbstfürsorge und reflektiert, wie diese Schlagworte im Kontext von Selbstoptimierung und Kommerzialisierung zu bewerten sind.

TEIL DES GROSSEN GANZEN

Viele Menschen empfinden Ruhe und Harmonie, wenn sie sich in der Natur aufhalten. In der Ausstellung kann man Natur sehen, riechen und hören und dabei über das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt nachdenken.

BILDUNGS- UND VERMITTLUNGSANGEBOTE

Die Vermittlungsprogramme knüpfen an die sächsischen Lehrpläne der Fächer Ethik, Deutsch und Religion aller Schularten an.

FÜHRUNGEN

WELCHE FARBE HAT DAS GLÜCK?

ERLEBNISREISE ZU DEN EIGENEN GEFÜHLEN

DAUER CA. 1,5 STUNDEN

GS OS GY FS Kl. 3 bis 6

Was macht mich wirklich glücklich? Computerspiele spielen, Freunde treffen, im Sportverein mitmachen oder ein Musikinstrument lernen? Wo entstehen Emotionen im Körper? Und wie geht man damit um, wenn man vieles zugleich empfindet?

Interaktive Stationen, kleine Übungen und Gespräche regen die Kinder dazu an, eigene Gefühle wahrzunehmen. Gemeinsam überlegen wir auch, wie wir innerhalb einer Gemeinschaft damit umgehen, dass es ganz unterschiedliche Bedürfnisse gibt.

WO DAS GLÜCK BEGINNT

AUSSTELLUNGS- UND SELBSTERKUNDUNG

DAUER CA. 1,5 STUNDEN

OS GY BS FS ab Kl. 7

Bestens vernetzt und immer erreichbar erleben viele Jugendliche, dass die Sozialen Medien aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Doch liken wir uns wirklich glücklich?

Auch in vielen anderen Bereichen müssen Jugendliche herausfinden, was ihnen wirklich guttut. Dabei ist es oft gar nicht so einfach, die eigenen Wünsche mit den Überzeugungen der peer group und den Anforderungen von Eltern und Schule in Einklang zu bringen.

Und manchmal sind auch die eigenen Gefühle widersprüchlich und nicht so einfach zu entschlüsseln. Woher kommen Emotionen und wie beeinflussen sie unser Handeln? Wir nutzen die Ausstellung und kleine Übungen, um uns selbst zu befragen.

PROJEKT

VOM GLÜCK IN ZEITEN DER KRISE

DAUER CA. 3 STUNDEN

BERATUNG:PSYCHOLOGISTS4FUTURE

OS GY FS ab Kl. 7

Wir alle erleben Krisen – persönliche, gesellschaftliche oder globale. Sie können uns belasten und herunterziehen oder sie wecken Tatendrang in uns – manchmal auch beides. Das Projekt widmet sich dem Thema Glück in Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen. In der Ausstellung analysieren wir zunächst, welche Rolle Emotionen für uns spielen und wie sie unser Handeln beeinflussen. Was hilft uns loszulassen? Was tut uns gut? Was erleben wir als sinnstiftend?

Im anschließenden Workshop arbeiten wir in kleinen Gruppen an Strategien für unseren individuellen Umgang mit Krisen, auf die wir scheinbar keinen Einfluss nehmen können. Es geht darum, eigene Bedürfnisse zu erkennen, zu überlegen, was uns Kraft gibt und wie wir selbst am besten wirksam werden können.

EINFÜHRUNG FÜR PÄDAGOGEN

1. JUNI, DONNERSTAG, 16 BIS 17.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Isabel Dzierson und Vorstellung der Bildungsangebote
Kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl, mit Anmeldung im Besucherservice

WEITERE ANGEBOTE

Öffentliche Vermittlungs- und Ferienangebote sowie das umfangreiche Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung finden Sie ab Mai unter www.dhmd.de